



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

was für ein goldener Herbst, nicht nur die Konjunkturprognosen überschlagen sich von Tag zu Tag, sondern der Aufschwung selbst ist bereits fast in allen Branchen der deutschen Wirtschaft angekommen.

Prompt tauchen längst entlang der Ostsee-Pipeline abgetauchte Geglaupte medienwirksam wieder auf und erklären den Aufschwung posthum zum Erfolg der eigenen abgewählten rot-grünen Regierung. Doch dem ist nicht so. Der Aufschwung gehört vielmehr den fleißigen Arbeitnehmern und engagierten Arbeitgebern, insbesondere dem Deutschen Mittelstand.

Aber nicht etwa die rot-grüne wirtschaftsferne Politik sondern vielmehr die mittelstandsfreundliche Politik der regierenden bürgerlichen Koalition unter Führung der Union hat hierfür den entscheidenden Grundstein gelegt.

Hieran und nicht an Umfragewerten sollte man das politische Handeln messen.

Ihr Alexander J. Herrmann

Keine Soziale Gerechtigkeit zu Lasten des Mittelstandes!

Trotz Ferien und Fußball folgten am 12.10.2010 zahlreiche UnternehmerInnen und BürgerInnen unserer Einladung zum Dialog mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Herrn Steffen Kampeter (MdB) sowie unsere Wahlkreisabgeordnete und Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau Prof. Monika Grütters (MdB) in das Haus der Wirtschaftspartner.



Unsere Abgeordnete Prof. Monika Grütters informierte zur Einleitung über die aktuellen Beratungen zum Bundeshaushalt und insbesondere auch über die stetig wachsende Bedeutung der Kreativwirtschaft für Deutschland und Berlin, bevor sie das Wort an Steffen Kampeter übergab.

Staatssekretär Kampeter waren zunächst die Auswirkungen der Finanzmarkt- und Eurokrise wichtig, die Dank des besonnenen Handelns der Bundesregierung für Bürgerinnen und Bürger Deutschlands und auch für die deutschen Unternehmen begrenzt werden konnten. Seitens der Unternehmer wurde bemängelt, dass diese wichtige Leistung der Bundesregierung schlecht kommuniziert und daher von der Bevölkerung nicht ausreichend wahrgenommen worden sei. Dieser Einschätzung konnte sich der Staatssekretär anschließen, gab jedoch auch zu bedenken, dass der Bundesregierung nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen, um ihre Politik zu kommunizieren und daher der Berichterstattung in den Medien bei der Wahrnehmung der Politik eine überragende Bedeutung zukomme.

Ausdrücklich bestätigte der Staatssekretär das Ziel der Bundesregierung, den Mittelstand als Motor für Wachstum und Beschäftigung zu erhalten und dementsprechend zu fördern. Gleichzeitig warb er jedoch bei den Unternehmen dafür, stets

offen für Veränderungen zu sein, sich Flexibilität zu bewahren und auch Bereitschaft für mehr Eigenverantwortung zu zeigen. Weiterhin bekannte sich Steffen Kampeter zur Sozialen Marktwirtschaft, die zunächst die Selbständigkeit des Individuums betone, aber gleichzeitig auch den Gedanken der Solidarität in der Gemeinschaft nicht vernachlässige. Diese Prinzipien, und nicht das Ausmaß der Umverteilung, seien Teil des grundlegenden Charakters des deutschen Sozialstaates und stünden nicht zur Disposition. Jedoch müsse eine verantwortungsbewusste Wirtschafts- und Sozialpolitik auch die Zukunftsfähigkeit des Systems bedenken und entsprechende Anpassungen vornehmen. Damit gehe aber keine Aufgabe der Sozialen Marktwirtschaft und der ihr innewohnenden Prinzipien einher, selbst wenn das konkurrierende politische Akteure gerne so darstellten, so Kampeter.



An die interessante Gesprächsrunde schloss sich bei einem leckeren Buffet unseres Mitglieds Bernd Zimmermann vom Gasthof „Zum Oberfeld“ ein „get-together“. Die beiden Gäste des Abends hatten auch dabei ein offenes Ohr für die Belange der UnternehmerInnen.

Neue Belastung für Unternehmer und Grundstückseigentümer

Der rot-rote Senat plant schon zum nächsten Winter eine Änderung des Berliner Straßenreinigungsgesetzes zu Lasten aller Grundstückseigentümer. Nach dem Willen von Rot-Rot soll das Aufgabengebiet der Berliner Stadtreinigung (BSR) für Winterdienst nun auch auf Haltestellen, öffentliche Plätze, Fußgängerzonen und Radwege erweitert werden. Dieses Anliegen ist selbstverständlich begrüßenswert, allerdings ist seine Umsetzung schlicht abzulehnen. Nach der derzeitigen Rechtslage können die Grundstückseigentümer die Verpflichtung und Verantwortlichkeit zur Schneebeseitigung und Glättebekämpfung an eine Winterdienstfirma übertragen. Dies soll zukünftig so nicht mehr möglich sein. Damit fällt Senatorin Lompscher (LINKE) in die Zeit vor 1979 zurück. Aber schon damals wurde man mit einer entsprechenden Regelung den Folgen des strengen Winters 1978/79 nicht gerecht. Darüber hinaus sieht der Gesetzesentwurf auch vor, dass Glätte zukünftig nicht mehr nur bekämpft, sondern tatsächlich beseitigt werden muss. Die Streupflicht würde so zu einer generellen Räumpflicht mutieren. Außerdem würde sich nach dem Willen von Rot-Rot die Mindestbreite für frei geräumte Wege deutlich erhöhen.

Dies alles verursacht für jeden Berliner Grundstückseigentümer an erster Stelle nur höhere Kosten. Über die entsprechenden Umlagen auf die Betriebskosten wären davon letztlich alle Berliner

MIT

Mittelstands- und
Wirtschaftsvereinigung
der CDU/CSU
Kreisverband Wuhletal

Rundbrief

November 2010

Geschäftsstelle

Frankfurter Allee 45
10247 Berlin
Telefon 42 26 98 60
info@mit-wuhletal.de

Termine

Kreisverband

Freitag bis Sonntag
05.– 07.11.2010

4. Internationales Boxturnier des Berliner TSC

Sporthalle Paul-Heyses-Straße 25,
10407 Berlin

Freitag
12.11.2010

Kreisparteitag der CDU Wuhletal Beginn: 17:00 Uhr

Wolfener Straße 36 | 12681 Berlin
Anmeldungen unter 56 69 74 50 oder
info@cduwuhletal.de

Sonnabend
27.11.2010

Weihnachtsfeier der CDU Wuhletal Zeit: 14.00 Uhr bis 21.30 Uhr

ab/an Bahnhof Wuhletal
Kostenbeitrag Mitglieder 12,00 EUR
und Gäste 18,00 EUR
Anmeldung unter
Tel.: 56 69 74 50 oder
Fax: 56 69 74 55

Dienstag
30.11.2010

Jahreshauptversammlung 2010 Beginn: 18.00 Uhr

Wolfener Straße 23 | 12681 Berlin

Dienstag
30.11.2010

Unternehmerabend bei der Inventux Technologies AG!

Beginn: 19.00 Uhr
Wolfener Straße 23 | 12681 Berlin

**Für unsere Planung bitten wir jeweils
um Ihre Voranmeldung unter:
info@mit-wuhletal.de!**

Landesverband

Donnerstag, den 11.11.2010

MIT Steglitz-Zehlendorf Das Berliner Schloss: Einblicke

Beginn: 19:30 Uhr
Restaurant „Alter Krug“
Königin-Luise-Straße 52
14195 Berlin

Mittwoch, den 17.11.2010

MIT Treptow-Köpenick Stammtisch

Beginn: 20:00 Uhr
Auskünfte bei Dr. Martin Sattelkau
unter 0177/3 03 45 66

Freitag bis Sonnabend
19.– 20.11.2010

Klausurtagung der MIT-Arbeitsgruppe „Unternehmerfrauen im Mittelstand“

Beginn: 10:00 Uhr
Eingang West Paul-Löbe-Haus
(ggü. dem Kanzleramt)

Terminvorschau

Vom 05.- 07.11.2010 findet das 4. Internationale Boxturnier des Berliner TSC statt. Die Mitglieder der MIT Wuhletal haben mit Sach- und Geldspenden zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Am 12.11.2010 veranstaltet die CDU Wuhletal ihren Kreisparteitag zur Verabschiedung des Kommunalpolitischen Programms für 2011. Die MIT hat sich im Vorfeld, wie berichtet, aktiv an der Gestaltung des Programms beteiligt und die Positionen unserer Mitglieder eingebracht.

Bereits am 27. 11. lädt der Kreisverband Wuhletal zur Weihnachtsfeier ein. Es geht in die Schorfheide nach Liepe. Bei offenem Feuer, den verschiedensten Leckereien, einer weihnachtlichen Vorführung in der Kirche und einer Fackelwanderung wollen wir die Weihnachtszeit einläuten. Nach einem weihnachtlichen Essen ist gegen 21/21.30 Uhr wieder Abfahrt nach Berlin geplant.

Am 30.11.2010 wird die MIT Wuhletal ihre Jahreshauptversammlung abhalten. Die entsprechenden Einladungen nebst Tagesordnung gehen Ihnen auf dem Postweg zu. Im Anschluss an diese Versammlung findet unser monatlicher Unternehmerabend statt. Achtung! Anders als üblich werden wir diesmal bei dem Solarunternehmen Inventux AG im Clean-Tech-Buisnesspark zu Gast sein. Nach einer interessanten Unternehmensführung durch dieses innovative Unternehmen kommen wir anschließend in gewohnter Weise zum Netzwerken zusammen. Aufgrund der vorgegebenen Teilnehmerzahl bitten wir um verbindliche Anmeldung per E-Mail an unsere Geschäftsstelle.



massiv betroffen. Die Grundstücksverbände und die Wohnungsunternehmen beziffern die Mehrkosten des Gesetzesentwurfs auf 30 Millionen Euro.

Das bisherige Straßenreinigungsgesetz hat sich jedoch für all die normalen Winter der vergangenen Jahre ausgezeichnet bewährt. Der nunmehrige Gesetzesentwurf von SPD und Linke stellt daher nur einen weiteren populistischen Schnellschuss auf Kosten aller Berliner dar. Effektiv und ausreichend für Extremwinter, wie den im Jahr 2009/2010, wäre hingegen das Ausbringen von Streusalz auf Geh- und Radwegen, wie es auch schon auf Straßen möglich ist. Dies sollte in den Ausnahmefällen schneereicher Winter gerechtfertigt sein, da der Staat das Verfassungsgebot auf körperliche Unversehrtheit seiner Bürger vorrangig zu schützen hat.

Die MIT Wuhletal spricht sich entschieden gegen die geplante Änderung des Straßenreinigungsgesetzes aus und unterstützt insoweit den Einsatz der CDU Berlin gegen diesen ohne jegliches Fachwissen mit der heißen Nadel gestrickten Gesetzesentwurf. Diese neuerliche finanzielle Belastung schadet mal wieder insbesondere auch den kleinen und mittleren Unternehmen, nicht nur in Marzahn-Hellersdorf.

Sportlicher Frühschoppen

Am letzten Sonntag im Oktober war es soweit: die 1. B-Jugendmannschaft von Stern Kaulsdorf e.V. lud die Sponsoren und Mitglieder der MIT Wuhletal zu einem Freundschaftswettkampf ein. Bei super Verpflegung und Betreuung durch die Eltern und Spieler gelang auch unserer Mannschaft das eine oder andere Tor. Bei dem Altersunterschied und dem spielerischen Können des Gegners war das gar nicht so einfach...Letztendlich belegten wir verdient den 3. Platz und waren auf jeden Fall die „Sieger der Herzen“. Baute die Mannschaft hier schon für 2011 vor?

Gastkommentar

Die Vollendung der Tangentialen Verbindung – die Verbindung der Wirtschaft im östlichen Berlin

Über den Weiterbau der TVO von der Straße an der Wuhlheide bis zur Bundesstraße 115 wird seit Jahren diskutiert. Viele Beteiligte haben dafür gesorgt, dass der Rot-Rote Senat gezwungen wurde, den Bau der TVO ernsthaft zu prüfen. Die Verlängerung der zukünftig am Adlergestell beginnenden Strecke bis nach Marzahn-Hellersdorf ist dringend nötig. Bereits heute quälen sich über 20.000 Fahrzeuge täglich auf der Köpenicker Straße durch das Siedlungsgebiet von Biesdorf. Auf den Parallelstraßen kommen viele tausende Fahrzeuge hinzu. Mit der Eröffnung des Großflughafens BBI wird sich diese Zahl verdoppeln! Nicht nur die Marzahn-Hellersdorfer, sondern vielen Berliner aus den Nord- und Nord-

östlichen Bezirken wird gar nichts anderes übrig bleiben, als den direkten südlichen Weg zum Flughafen zu benutzen. Für die in Marzahn-Hellersdorf ansässigen Unternehmen hat die TVO eine besondere Bedeutung! Die Wirtschaft braucht eine leistungsfähige Straße in den Süden der Stadt zum Flughafen genauso, wie in die Wissenschaftsstadt Adlershof. Dafür haben sich Grundstücksnutzerverband VDBG, die CDU und die MIT lange eingesetzt. Spannend ist nun, wie der Senat mit den Ergebnissen der erstellten Machbarkeitsstudie umgeht. Die westliche Variante wäre wesentlich einfacher umzusetzen. Ohne Biesdorfer Bürger zu enteignen und Häuser abzureißen. Der Senat bevorzugt aber die östliche Variante. Wie und wann



Christian Gräff (CDU)
Bezirksstadtrat für Wirtschaft,
Tiefbau, Bürgerdienste
und öffentliche Ordnung
Schatzmeister MIT Wuhletal

die TVO endlich gebaut wird bleibt spannend. Wir und ich sollten uns weiter für den Bau einsetzen, in einer bürgernahen und nachvollziehbaren Varianten!

Christian Gräff

Geburtstage im Monat November

- 01.11.
Karsten Petrich
- 01.11.
Bernd Ritschel
- 02.11.
Norbert Wilhelmus
- 06.11.
André Neuber
- 08.11.
**Nicola
Bergmann-Heitmann**
- 11.11.
Bodo Schroeder
- 14.11.
Jörg Zschiedrich
- 17.11.
Karsten Lasrich
- 20.11.
Horst Mauersberger

Wir wünschen alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft für das neue Lebensjahr!

Impressum

Redaktion: Alexander J. Herrmann
Layout: Sabine Osavcuk
Erscheint monatlich kostenlos.
Telefon 42 26 98 60
info@MIT-Wuhletal.de
www.MIT-Wuhletal.de



Allianz

Die Agentur für Geschäfts-
und Privatkunden



Wir senken die Kfz-Prämie 2011
für Ihre Fahrzeuge!
Im Geschäfts- und Privatbereich

Preis-anfrage lohnt sich!*

☎ 030 56 58 95 71

Mo. u. Mi. 09.00 - 19.00 Uhr
Di. u. Do. 09.00 - 19.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

Leistungsstark. Kompetent. Kundenorientiert.
Einfach anrufen und kostenloses Angebot anfordern!

*Gilt nicht für bestehende Allianz Kfz-Verträge



Allianz Generalvertretung
Ronny Moschinsky
Kundenbetreuerin
Aileen Piniaz

Kaulsdorfer Str. 94/96
12621 Berlin
Tel. 030 56 58 95 71
Fax. 030 56 58 95 83
ronny.moschinsky@allianz.de
aileen.piniaz@allianz.de

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungs-
unternehmen der Allianz
Investmentfonds und Bankprodukten
für die Allianz Bank